Niederschrift
über die 16. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung
am **Donnerstag, 25. Januar 2018, 17:00 Uhr**
im Lesezimmer, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Stefan Kortmann, Vorsitzender, CDU
Dr. Bernd Hoppe, 1. stellvertretender Vorsitzender, Freie Wähler
Helene Freund, Mitglied, SPD
Mario Lang, Mitglied, SPD (Vertretung für Dr. Hasina Farouq)
Norbert Sprafke, Mitglied, SPD
Sabine Wurst, Mitglied, SPD
Holger Augustin, Mitglied, CDU
Saskia Spohr-Frey, Mitglied, CDU
Dr. Andreas Jürgens, Mitglied, B90/Grüne
Awet Tesfaiesus, Mitglied, B90/Grüne
Sven René Dreyer, Mitglied, AfD
Vera Katrin Kaufmann, Mitglied, Kasseler Linke

Teilnehmer mit beratender Stimme
Carola Hiedl, Vertreterin des Behindertenbeirates

Magistrat
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD

Schriftführung
Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Michael Werl, Mitglied, AfD
Omar Dergui, Vertreter des Ausländerbeirates
Dieter Pfeiffer, Vertreter des Seniorenbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Roland Beth, Rechtsamt
Julia Funke, Rechtsamt
Uwe Bischoff, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Tagesordnung:

1.	**Katzenschutzverordnung**	101.18.425
2.	**Zivilrechtsstreit Pöyry Deutschland GmbH gegen Stadt Kassel wegen des Bauvorhabens Ausbau der Loßbergstraße - LG Kassel - Az. 2 0 639/16 hier: Abschluss eines Vergleiches**	101.18.778
3.	**Informationsfreiheitssatzung**	101.18.302

Vorsitzender Kortmann eröffnet die mit der Einladung vom 18. Januar 2018 ordnungsgemäß einberufene 16. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

1. Katzenschutzverordnung
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25. September 2017
Bericht des Magistrats
- 101.18.425 -

Beschluss

Der Magistrat wird beauftragt, über die Entwicklung der Bestandszahlen von freilebenden Katzen in Kassel und der Bestandszahlen von Fundkatzen im Tierheim Mau Wau Insel in den letzten fünf Jahren in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung zu berichten.

Stadtrat Stochla berichtet über die Bestandszahlen von freilebenden Katzen in Kassel und der Bestandszahlen von Fundkatzen im Tierheim Wau-Mau-Insel. Der Bericht wird nach Zusage von Stadtrat Stochla der Niederschrift schriftlich beigefügt. Im Anschluss an den Bericht beantworten er und Herr Beth, Leiter des Rechtsamtes, die zahlreichen Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

2. Zivilrechtsstreit Pöyry Deutschland GmbH gegen Stadt Kassel wegen des Bauvorhabens Ausbau der Loßbergstraße - LG Kassel - Az. 2 0 639/16 hier: Abschluss eines Vergleiches
Vorlage des Magistrats
- 101.18.778 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss des vorgeschlagenen Vergleiches gemäß § 51 Nr. 18 HGO zu."

Stadtrat Stochla übergibt das Wort an Frau Funke, Rechtsamt. Sie beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: AfD
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Zivilrechtsstreit Pöyry Deutschland GmbH gegen Stadt Kassel wegen des Bauvorhabens Ausbau der Loßbergstraße - LG Kassel – Az. 2 0 639/16 hier: Abschluss eines Vergleiches, 101.18.778, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Sprafke

3. Informationsfreiheitssatzung
Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.302 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung 101.17.997 vom 07.10.2013 und 101.17.564 vom 26.09.2012 unverzüglich umzusetzen.

Vorsitzender Kortmann teilt mit, dass zurzeit noch keine rechtsverbindliche landesrechtliche Regelung betr. der Erstellung einer Informationsfreiheitssatzung vorliegt. Der Entwurf eines Gesetzes zur Informationsfreiheit ist im Landtag im Verfahren.
Stadtrat Stochla gibt das Wort zur Stellungnahme an Herrn Beth, Leiter des Rechtsamtes. Herr Beth beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder und führt aus, dass der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom September 2012 bereits erledigt wurde. Die Umsetzung des Beschlusses aus 2013 ist seitens der Verwaltung soweit vorbereitet, dass dieser nach der Verabschiedung einer Regelung durch den Landesgesetzgeber ausgeführt werden kann.

Im Rahmen der Diskussion wird auf Antrag von Stadtverordneten Dr. Hoppe, Fraktion Freie Wähler + Piraten, festgelegt, heute keine Abstimmung des Antrages vorzunehmen. Der Antrag wird nach einer Entscheidung des Landtages zur Informationsfreiheit erneut auf die Tagesordnung genommen.

Erneute Behandlung in einer der nächsten Sitzung.

Ende der Sitzung: 17:51 Uhr

Stefan Kortmann
Vorsitzender

Cenk Yildiz
Schriftführer

Anlage zu TOP 1

- 32 - / - 36 -

Stadt Kassel - Magistrat
Dezernat III
Eing. 22. JAN. 2018

Kassel, 22. Januar 2018
Herr Krebs / Dr. Purkl
Tel. 70 65 / 3332

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing. 26. JAN. 2018

An

- III -

**Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25. September 2017 –
Bericht des Magistrats Vorlage Nr. 101.18.425 – Katzenschutzverordnung**

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, über die Entwicklung der Bestandszahlen von freilebenden Katzen in Kassel und der Bestandszahlen von Fundkatzen im Tierheim Wau Mau Insel in den letzten fünf Jahren in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung zu berichten.

Stellungnahme:

Entwicklung der Bestandszahlen von freilebenden Katzen:

Da die freilebende Katzenpopulation naturgemäß nicht „abgezählt" werden kann, wurde bereits in 2014 eine genäherte Bestimmung des Zahlenwertes vorgenommen. Bei der genäherten Bestimmung sind insbesondere folgende Zahlen/ Größen in die Wertberechnung eingeflossen:

- die vom Deutschen Tierschutzbund veröffentlichten Zahlen zu den in der Bundesrepublik Deutschland lebenden „Straßenkatzen" (freilebende Katzen)

- die in wissenschaftlichen Untersuchungen ermittelten Populationsdichten verwilderter Hauskatzen in analysierten Gebieten

- die Einwohnerzahl der Stadt Kassel
(Einwohnerzahl als Korrelationsfaktor, da jeder Wildbestand ursprünglich auf Hauskatzen zurückgeht)

- die Fläche des Stadtgebietes Kassel
(Fläche als Korrelations-/ Rückrechnungsfaktor bzgl. der in wissenschaftlichen Untersuchungen ermittelten Populationsdichten)

- die Befundungen der lokalen Tierschutzverbände (insbesondere Zahlen aus Fang- und Kastrationsaktionen/ Fangquoten)

Die genäherte Bestimmung des Zahlenwertes freilebender Katzen im Stadtgebiet Kassel ergab einen geschätzten Bestand von **2.500** verwilderten Hauskatzen (2.000 – 3.000). Aktuell veröffentlichte Zahlen (bundesweit) und Befundungen lokaler Tierschutzorganisationen legen nahe, dass die genannte Näherungszahl immer noch aktuell ist mit zumindest tendenziellem Populationsanstieg.

Entwicklung der Bestandszahlen von Fundkatzen im Tierheim Wau Mau Insel:

Von der Leitung des Tierheims Wau-Mau-Insel werden jährlich Belegzahlen mitgeteilt.

Aufgrund dieser Angaben ergeben sich die nachfolgend aufgeführten Bestandszahlen für im Tierheim aufgenommene Fundkatzen:

Jahr	Anzahl der Fundkatzen
2016	123
2015	153
2014	157
2013	128

Für das Kalenderjahr 2017 wurden von der Tierheimleitung noch keine Belegzahlen vorgelegt. Erfahrungsgemäß werden die das abgelaufene Kalenderjahr betreffenden Fundtierzahlen erst im Laufe des zweiten Kalenderquartals des Folgejahres vom Tierheim gemeldet.